

B. Ausländer.

a. Inseribirte.

- Jacobo Jose de Gordon aus Spanien.
 Aquasi Boachi, Prinz von Aschanti, aus Afrika.
 Arthur Probstner aus Deutschau in Ungarn.
 Peter Köhler aus Murscheid.
 Mag. Kurt Theodor Pippig aus Finnland.
 Enoch Hjalmar Furuhjelm aus Helsingfors, Großfürstl. finnländ. Extraconducetur.
 Ernst Wilhelm Ludwig Herborn aus Wiesbaden.
 Heinrich von Grabau aus Livorno.
 Moriz von Grünewald aus Esthland.
 Gustav Heinrich Benecke aus Berlin.
 Leo Sylvester von Woringen aus Saar.
 Heinrich Sewell aus England.
 Karl Holzmann aus Karlsruhe.
 Simon Görk Lasko aus Perschling in Österreich.
 Franz Eggels aus Berlin.
 Otto Diefenbach aus Oberhessen.
 Alexander Eichler aus Graupen.
 Robert Vigott aus Worcester.
 Wilhelm Runge aus Göslin.
 Otto Herborn aus Wiesbaden.

b) Zu den bergakademischen Vorlesungen
nur vorläufig zugelassen.

- Joh. Walter Osborne aus Cork in England
 Joseph Cornides von Krempach aus Wien.
 Carl Johann Sickler aus Wesenberg in Russland.
 Friedrich Julius Schmidt aus Sangerhausen.
 Emil Tobisch aus Kamitz in Böhmen.
 Raphael Hoffmann aus Ruzberg in Ungarn.

Hierächst hat noch der Bergmeister Ferdinand Eberhard Kiefer aus Nürnberg die Erlaubnis erhalten, die bergakademischen Vorlesungen zu besuchen.

Anmerkung. Die im vorigen Jahrgange als nur vorläufig zugelassene aufgeführten N. N. Websky, Ernst Zacharia und Friedrich Adolph Räger sind später definitiv aufgenommen worden, haben aber die Bergakademie wieder verlassen. Eben so ist später noch aufgenommen worden: Mag. Kurt Theodor Pippig aus Finnland.

Bergwerks-Candidaten.

- Christian Friedrich Neubert.
 Carl Theodor Meyer.
 Martin Hermann Meyer.
 Carl Hermann Müller.
 Gottlob Ernst Röting.
 Friedrich Julius Weiß.
 Carl Heinrich Beyer.
 Wolfgang Moriz Vogelgesang.
 Friedrich Gottreich Weidner.
 Adolph Wagner.

Hütten-Candidaten.

- Hieronymus Theodor Richter.
 Friedrich Eduard Kunze.

Die Rechte studiren nach Beendigung der
bergakademischen Studien.

- Georg Benno von Heynitz.
 Otto Ludwig Christoph von Schönberg.
 Gustav Adolph Wahl.
 Adolph Körnich.